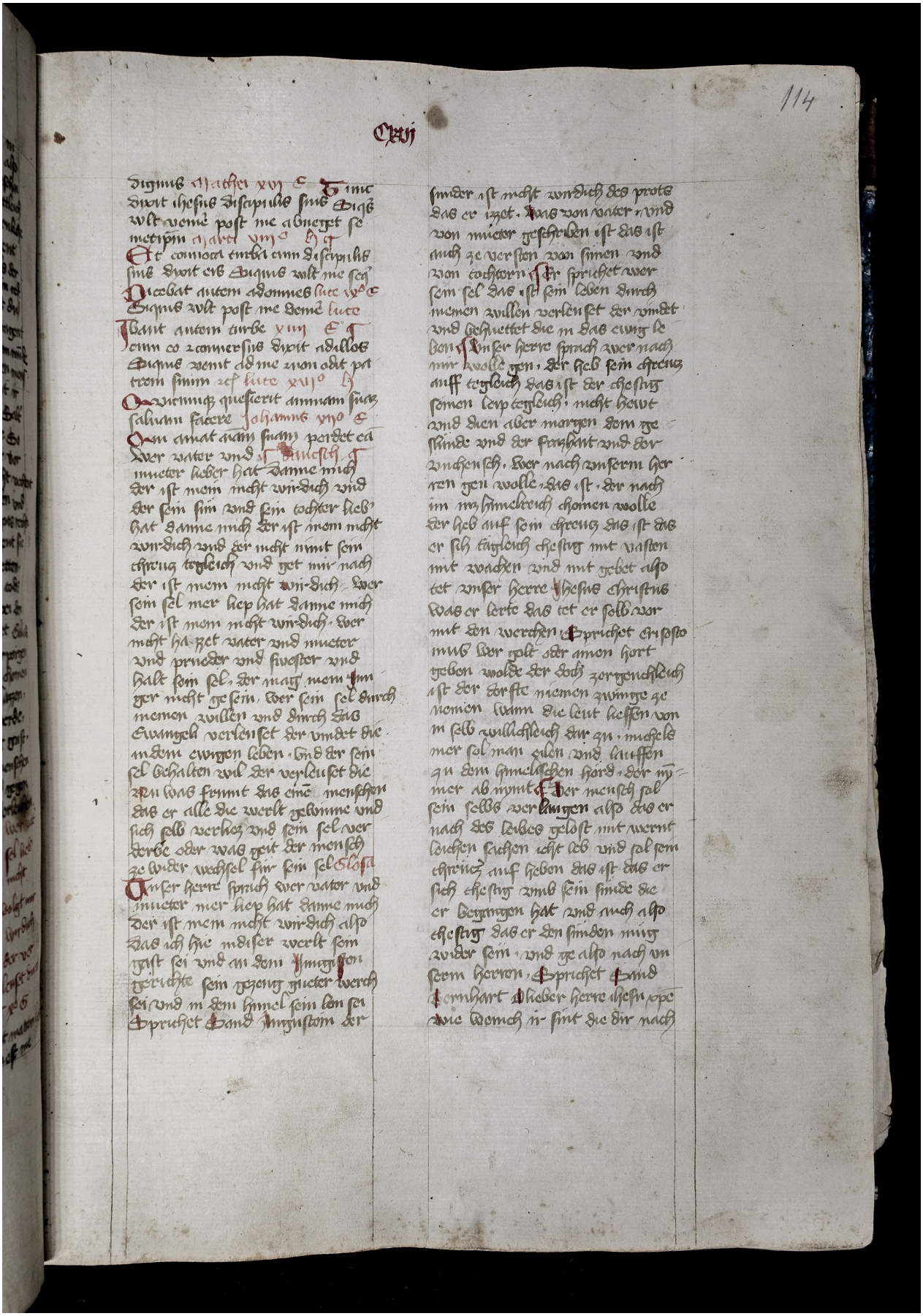
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



114

Cxiij

digmus Matthei xvj C
dixit iheſus Discipulis ſuis Digs
wlt venire post me abneget se
metipsum Marci viij C
Et convocat turbam cum Discipulis
ſuis dixit eis Quisquis wlt me ſeq
Negetur autem dominus iste vj C
Quisquis wlt post me venire iste
Transit autem turbe xiij C
cum eo Conversus dixit ad illos
Quisquis venit ad me non odit pa
trem suum Luce xiiij C
Qui vult facere animam suam
salvam facere Johannis xij C
Qui amat animam suam perdet ea
Der vater vnd der muecter lieber hat danne mich
der ist mein nicht wirdich vnd
der sein sun vnd sein tochter lieb
hat danne mich der ist mein nicht
wirdich vnd der nicht nimt sein
chreuz teglich vnd get mir nach
der ist mein nicht wirdich Der
sein sel mer lieb hat danne mich
der ist mein nicht wirdich der
nicht hat get vater vnd muecter
vnd prueder vnd swester vnd
halt sein sel, der mag mein jun
ger nicht ge sein, der sein sel durch
nemen willen vnd durch das
Euangeli verlieset der vindet die
in dem ewigen leben. vnd der sein
sel behalten wil der verlieset die
Wz was frumt das ein menschen
das er alle die werlt gewinne vnd
sich selb verliez vnd sein sel ver
derbe oder was geit der mensch
ze wider wechsel für sein sel Glosa
Unser herre sprich wer vater vnd
muecter mer lieb hat danne mich
der ist mein nicht wirdich also
das ich hie in diser werlt sein
gast sei vnd an dem Jungsten
gerichte sein gezeug richter werch
sei vnd in dem himel sein lon sei
Sprichet Dand Augustum der
smider ist nicht wirdich des prots
das er izet. Was von vater vnd
von muecter geschriben ist das ist
auch ze verstan von sunen vnd
von tochtern Er sprichet wer
sein sel das ist sein leben durch
nemen willen verlieset der vindet
vnd beschiettet die in das ewig le
ben Unser herre sprich wer nach
mir wolle gen, der heb sein chreuz
auff teglich das ist der chestig
sunen leip teglich, nicht heut
vnd den aber morgen dem ge
sunde vnd der freyhait vnd der
vnchensch. Wer nach unserm her
ren gen wolle, das ist, der nach
im in himelreich chomen wolle
der heb auf sein chreuz das ist das
er sich teglich chestig mit vasten
mit wachen vnd mit gebet also
tet unser herre Jheſus christus
was er lerte das tet er selb wor
mit den werchen Sprichet Cristo
mus wer gelt oder amen hort
geben wolde der doch zergenchlich
ist der dirfte niemen zwinge ze
nemen swam die leut liessen von
in selb willichleich dir gu. mechele
mer sol man geben vnd lauffen
gu dem himelischen hird, der ni
mer ab nimt Der mensch sal
sein selbs verlaugen also das er
nach des leibes gelost mit werut
lichen sachen icht leb vnd sal sein
chreuz auf heben das ist das er
sich chestig umb sein sunde die
er begangen hat vnd auch also
chestig das er den sunden mug
wider sein, vnd ge also nach un
serm herren, Sprichet Dand
Bernhart Lieber herre ihesu xpe
wie wemch in sint die dir nach